

- A. Lemerre in Paris.**
Anthologie des poètes français du 19. siècle. Livr. 1. 8°. 50 c.
Coppée, F., Oeuvres: Poésies 1878—1886. Contes en vers et poésies diverses. 16°. 5 fr.
Roux, J., nouvelles pensées. 18°. 3 fr. 50 c.
- A. Lévy & Co. in Paris.**
Barthelemy, H., l'Alsace et la Lorraine. Comment elles redeviendront françaises. 18°. 1 fr.
- Librairie des Bibliophiles in Paris.**
Sterne, L., Voyage sentimental en France et en Italie. Trad. nouv. et préface par A. Hédouin. 18°. 3 fr.
- G. Masson in Paris.**
Berger, P., l'amputation du membre supérieur dans la contiguïté du tronc. 8°. 10 fr.
Zambaco, Mémoire sur la lèpre observée à Constantinople. 4°. 4 fr.
- E. Monnier & Co. in Paris.**
Rachilde, le tiroir de Mimi-Coraïl. 18°. 2 fr. 50 c.
- Nouvelle Revue in Paris.**
Vasili, Comte P., la société de Rome. 8°. 6 fr.
- Perrin & Cie. in Paris.**
Fabre, Abbé A., Fléchier orateur 1672—1690. Etude critique. 2. Edit. 18°. 4 fr.
Wallon, H., l'autorité de l'évangile. Examen critique de l'authenticité des textes et de la vérité des récits évangéliques. 3. Ed. 18°. 4 fr.
- E. Plon, Nourrit & Cie. in Paris.**
Vogüé, Vcte. E. M. de, Souvenirs et visions. 18°. 3 fr. 50 c.
- A. Quantin in Paris.**
Deck, Th., la faïence. 12°. 3 fr. 50 c.
La première bataille, par un officier russe. 8°. 1 fr.
- E. Rouveyre in Paris.**
Derôme, L., les éditions originales des romantiques. 2 Vols. 8°. 20 fr.
- L. Westhauser in Paris.**
Chtchédrine, N., nos petits Bismarcks. Trad. du russe par S. Nossoff. 18°. 3 fr. 50 c.
Kraft de Hohenlohe-Ingelfingen, Prince, Entretiens sur la cavalerie. Trad. par H. Monet. 8°. 7 fr. 50 c.
- T. v. Holkema in Amsterdam.**
ten Brink, F., onze hedendaagsche letterkundigen. Afl. 19—21. Fol. Jede Abtlg. 2 fl 50 c.
- P. N. van Kampen & Zoon in Amsterdam.**
Kops, W. P., een strijd tusschen vorst en volk. 2 Dln. 8°. 6 fl. 50 c.
Kruseman, A. C., Bouwstoffen voor een geschiedenis van den Nederlandschen boekhandel, gedurende de halve eeuw 1830—1880. I. Deel. 2. Stuk. 8°. 1 fl. 50 c.
- P. N. van Kampen & Zoon in Amsterdam.**
Seipgens, E., in en om het kleine stadje. 4°. 3 fl. 25 c.
- J. Leendertz & Sohn in Amsterdam.**
Weeveringh, J. J., Woordenboek voor den effecten-, wissel- en speciehandel, het assurantiewezen en het boekhouden. Afl. 1 en 3. 8°. à 1 fl. 25 c.
Soll in 25 Lfgn. erscheinen.
- Joh. Müller in Amsterdam.**
Beijerinck, M. W., Beobachtungen und Betrachtungen über Wurzelknospen und Nebenwurzeln. 4°. 2 fl. 50 c.
- W. E. J. Tjeenk-Willink in Zwolle.**
de Pinto, A. A., het herziene wetboek van strafvordering. 1. Deel. 8 fl.
- H. D. Tjeenk-Willink in Haarlem.**
Temple, F., Christendom en natuurwetenschap. Vertoold door J. W. Gunning. 8°. 2 fl. 50 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

einseitig.

zweispaltig.

dreispaltig.

(Mehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher« und »Künftig erscheinende Bücher«.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[15627]

In das hier selbst geführte Firmenregister ist am heutigen Tage ad Nr. 1228, betreffend die Firma

Lipsius & Tischer in Kiel,

Inhaber: Gottfried Heinrich Lipsius daselbst, eingetragen:

Die Firma hat eine Zweigniederlassung in Leipzig errichtet.

Kiel, den 17. März 1887.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung V.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[15628]

P. P.

Ich beehre mich Ihnen hierdurch mitzuteilen, daß ich mich entschlossen habe, den Verkauf buchhändlerischer Geschäfte, sowohl Sortiment wie auch Verlag, zu vermitteln.

Wohl wissend, daß eine solche Vermittlung zunächst und ganz wesentlich auf vollem Vertrauen beruht, so glaube ich doch durch meine Persönlichkeit hierfür jede Garantie bieten zu können. Ich werde meine Bedingungen, nach Abschluß eines Verkaufes, äußerst billig stellen, und hoffe bei Entgegenkommen meiner Herren Kollegen

mir erteilte Aufträge stets zufriedenstellend ausführen zu können.

Um zu vermeiden, daß so viele Anfragen und Angebote seitens der Herren Kommissionäre ohne Antwort bleiben, erkläre ich ausdrücklich, daß, obgleich selbst Besitzer eines Kommissionsgeschäftes, „ich niemals den durch meine Vermittlung entstandenen neuen Geschäftsinhaber als Kommittenten annehmen werde.“

Somit glaube ich auch die Herren Kommissionäre auffordern zu dürfen, mir die ihnen zugehenden Anfragen bezüglich Geschäftsverkäufe, ohne jedes Bedenken, zu übergeben.

In der Hoffnung, bald im stande sein zu können, einige Verkäufe zu vermitteln, sehe ich geneigten Aufträgen entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, März 1887.

Wilhelm Mauke.

[15629]

Jena, im März 1887.

P. P.

Nachdem ich am 1. Juli 1886 aus Friedrich Frommann's Verlag hier den seit mehr als 70 Jahren dort erschienenen

Jenaischen

Verbesserten Historien-Kalender

übernommen, an dessen Herausgabe sich weitere Verlagsunternehmungen anschließen sollen, habe ich jetzt am hiesigen Platze unter meiner Firma

Richard Junkelmann

auch eine Sortimentsbuchhandlung errichtet, wovon ich Ihnen durch Gegenwärtiges höflichst Anzeige mache, damit die Bitte ver-

bindend, mir Ihre Circulare, Prospekte etc. zuzusenden zu wollen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und zumeist gegen bar beziehen.

Mit den hiesigen Verhältnissen während eines zwanzigjährigen Aufenthaltes — der Dauer meiner Thätigkeit in den Häusern Eduard Frommann und Friedrich Frommann — wohl bekannt geworden, glaube ich, insbesondere auch im Hinblick auf eine ausgebreitete Bekanntheit, mich der Hoffnung hingeben zu dürfen, daß mein Unternehmen bald an Boden gewinnen und sich gut entwickeln wird.

Meine Vertretung in Leipzig hatte die Güte Herr F. Volkmar zu übernehmen.

Mit der Bitte meinem Unternehmen mit geneigtem Wohlwollen begegnen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Richard Junkelmann.

[15630]

Leipzig, den 15. März 1887.

P. P.

Ich gestatte mir, Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß ich vom 1. April ab meinen Wohnsitz nach meinem Anwesen in

Ruhpolding,

Station Traunstein, bayer. Hochland,

verlegen werde, und bitte alle für mich bestimmten Korrespondenzen dorthin zu richten.

Das Domizil meines Geschäftes bleibt Leipzig und Herr L. Fernau, Königsstraße 19, hatte die Güte, meine vollständige buchhändlerische Vertretung bez. die Auslieferung des gesamten Verlags zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Albert Unshad.